



Ansprechpartner für die Presse:

Peter Schöner, Präsident
Europaverein GPB e.V.
Franzstr. 24
52249 Eschweiler

Telefon: ++49 (0)2403 36106

Mobile: 0151 226 00 641

E-Mail: info@gpb-europaverein.de

Medienmitteilung Nr. 07.2022

10. August 2022

Leitgedanke Europäischer Sozialpreis 2022

IM EUROPÄISCHEN JAHR DER JUGEND SOLIDARITÄT FÜR EUROPA ZEIGEN

Sehr oft haben wir bei unseren Leitgedanken Anlehnung bei den Leitideen der EU für das Europäische Jahr genommen. **2022 ist das Europäische Jahr der Jugend.**

Die EU will neue Chancen für junge Menschen eröffnen und ihren Meinungen und Ideen mehr Gehör verschaffen. Für uns ist es auch zum wiederholten Male Ausdruck und Zeichen für das Miteinander von Jung und Alt zu setzen.

Am 17.12.1996 haben wir den Europäischen Sozialpreis gegründet. Er steht für die bis heute geltende Forderung für ein soziales und solidarisches Europa. Es gibt sie, eine Säule sozialer Rechte in Europa. Die 20 Grundsätze der europäischen Säule sozialer Rechte sind die Richtschnur für ein starkes soziales Europa, das gerecht und inklusiv ist und Chancen für alle bietet. Lesen Sie mehr darüber [hier](#). Hier wird diese Säule von [EU-Parlamentariern dargestellt](#).

Was ist aber europäische Solidarität? Sie hat seit dem 24. Februar 2022 einen neuen Stellenwert erhalten. Auf der Grundlage der europäischen Solidarität, mit der wir künftig nicht nur Platz und Ressourcen teilen werden, sondern auch durch engste Kooperation dafür sorgen müssen, dass alle europäischen Partner versorgt sind und überlebensfähig bleiben, kann und muss endlich ein politisch handlungsfähiges Europa entstehen, das demokratisch nach dem Mehrheitsprinzip in allen Situationen agieren kann. Ein solches, handlungsfähiges politisches Europa führt dann dazu, was man künftig als Kontinent braucht, um nicht unterzugehen: ein Europa der Energie, in dem der Bedarf für alle 27 mit allen verfügbaren Mitteln gemeinsam organisiert, gemanagt und finanziert wird; eine europäische Verteidigung, mit gemeinsamem Budget und Kommando; ein Europa der Landwirtschaft, das die Versorgung der 27 sicherstellt; ein soziales Europa, das dafür sorgt, dass keines der 27 Mitgliedsländer unter die Räder kommt. Eine Utopie? Eine Notwendigkeit.

Am 3.10.1997 haben den Europäischen Sozialpreis zum ersten Male auf der Burg Stolberg verliehen. Auch das ist jetzt fast 25 Jahre her. Die Verleihung des Europäischen Sozialpreises steht jedes Jahr unter einem anderen Leitgedanken. Immer steht auch eine andere Zielgruppe unserer europäischen Zivilgesellschaft im Zentrum. Immer sind es Menschen, die diesem Leitgedanken entsprechen. Die

meisten unserer später ausgezeichneten haben wir im Vorfeld kennen lernen dürfen, einige haben wir begleiten können, manche sogar über mehrere Jahrzehnte. Andere haben wir erst vor Ort im Auszeichnungsjahr kennenlernen können, wir sind dafür nach Belgien, Ungarn, Slowakei, Bosnien und Herzegewonia gefahren. Allen Preisträgern:innen gemeinsam ist das soziale Engagement und der einzigartige Weg, den sie genommen haben bzw. immer noch nehmen. Damit sind sie für uns Vorbild für unsere europäische soziale und solidarische Gemeinschaft.

In diesem europäischen Jahr der Jugend spiegelt sich auch unsere eigene Geschichte seit dem 24. Februar 2022 wieder. In diesem Fall ist der Amateurfußball insbesondere der Jugendfußball in Europa in den Blickpunkt gerückt.

Eine Solidaritätskundgebung vor Ort für die Ukraine vor dem Start unserer Kampagne war eine Begegnung unser Impulsgeber. Der Sport geriet in unseren Fokus, insbesondere, wenn wir an unsere junge Generation denken.

Die Corona-Pandemie hat vieles verhindert und Entwicklungsmöglichkeiten eingeschränkt - auch deshalb, weil junge Menschen aus Rücksicht auf Andere auf vieles verzichtet haben. Dies gilt auch für Teile der vulnerablen Gruppen. Generationensolidarität ist uns wichtig, diese haben wir - wir erwähnten es schon - durch einige Preisträger:innen in unterschiedlichen Disziplinen aufgezeigt.

Unter dem Leitgedanken 2022 haben wir uns angesichts der Jahre der Pandemie seit 2020, der Hochwasserkatastrophe in NRW und Rheinland - Pfalz und in diesem "Kriegsjahr in Europa" umgesehen: Verzicht und Zusammenhalt bei/für jung und alt 2022. Übergreifend ist festzustellen, dass der Sport eine wesentliche Rolle im gesellschaftlichen, kulturellen und schulischen Leben der europäischen Bürger spielt. Werte wie Demokratie, Achtung und Solidarität Vielfalt und Gleichheit werden auch hier oder gerade hier gefördert.

- Fußball ist Gemeinschaft, Bewegung, Zugehörigkeit.
- Die Fußballkultur ist ein fundamentaler Teil der Gesellschaft, ein Motor von Inklusion, Zusammenhalt und Wachstum. Manche Aspekte des Fußballs wachsen allerdings in divergierende Richtungen. (Quelle Sponsors)
- Unser Fokus ist auf den Amateurfußball gerichtet, gerade er ist in unseren Augen ein soziales Bindeglied: Zwischen jung und alt, zwischen Verein und Gesellschaft. Gerade hier werden gesellschaftspolitische, will heißen soziale Ausrufezeichen gesetzt.
 - Der Amateurfußball ist ehrlicher und näher am Zuschauer. Alleine die Halbzeit Bratwurst in der Allianz Arena kostet etwa so viel wie der Eintritt zum Amateurfußballspiel am Sportplatz.
 - Die Amateurvereine haben es schon länger nicht leicht: Immer mehr Vereine klagen über mangelnden Nachwuchs. Auch die Zuschauerzahlen zu den Spielen lassen mehr und mehr zu wünschen übrig. Doch genau die Zuschauer sind es, die den Sonntagnachmittag am Sportplatz so besonders machen.
 - Genauso sind es die aufstrebenden Nachwuchsspieler, welche die Spiele zur familienfreundlichen Zeit am Sonntagnachmittag mindestens so unterhaltsam machen können wie eine Champions League Partie am späten Dienstagabend.

Bei der Entscheidung über die Nominierung war uns klar, dass wir ähnliche Verknüpfungen in ganz Europa finden würden. In solchen Fällen haben wir dann auch schon in der Vergangenheit Personen den Vorzug gegeben, die ganz in der Nähe in unserer Region zu finden sind. Gleichzeitig wollen wir auch auf alle möglichen Szenarien im Pandemie-Herbst vorbereitet sein.

